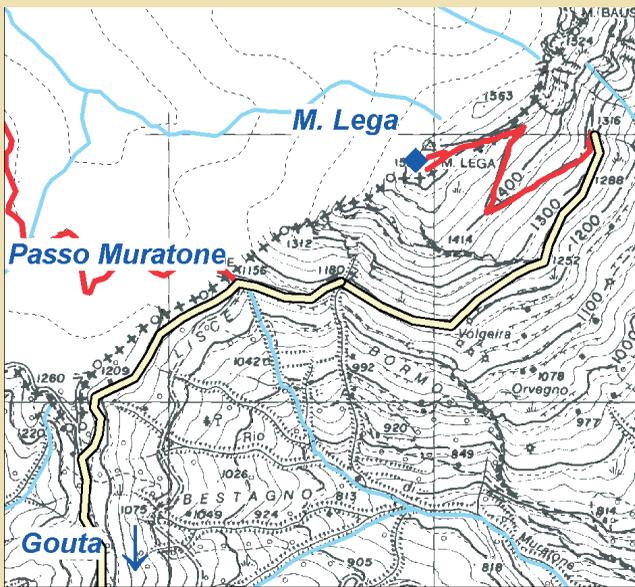


# Itinerari della memoria in provincia di Imperia

BEFESTIGUNGSANLAGEN



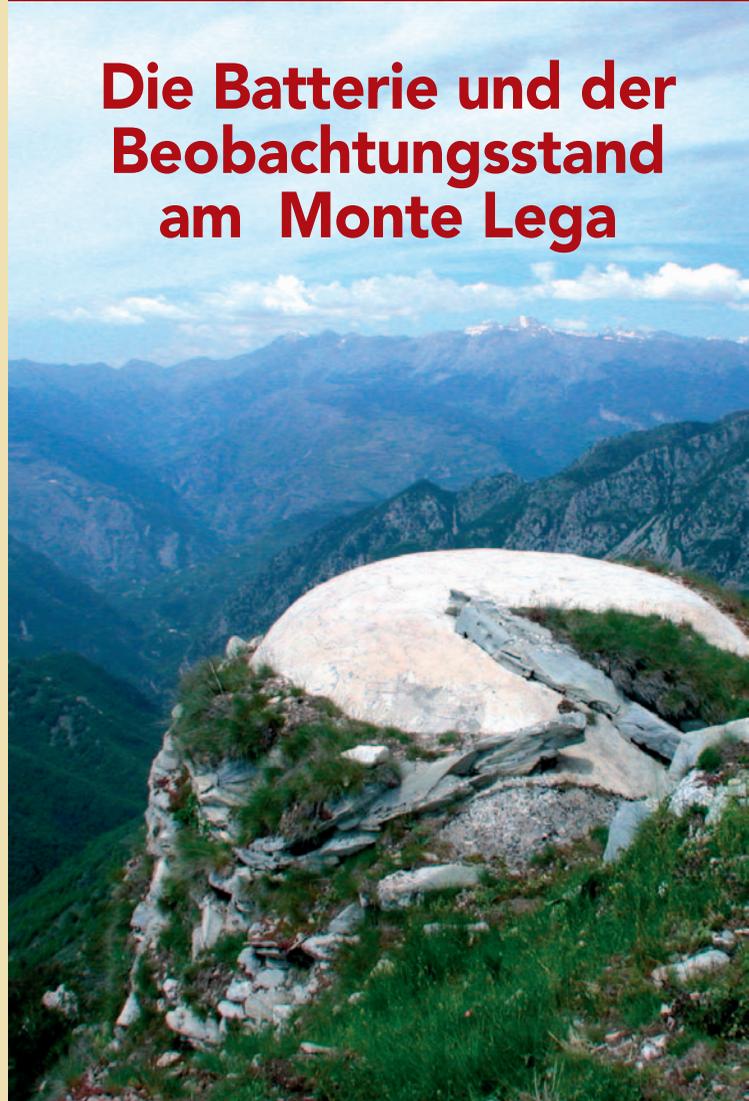
## Anfahrt

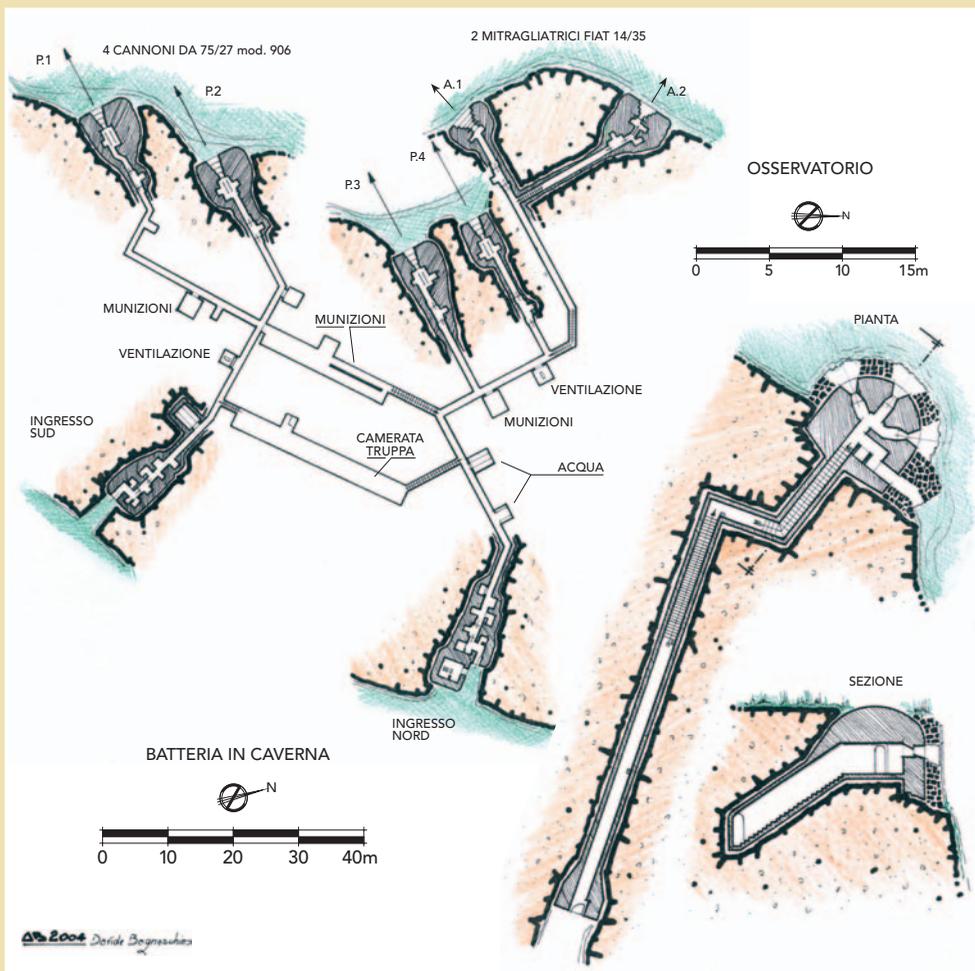
Von der Küste aus fahren Sie ca. 20 km durch das Val Nervia Richtung Norden, dann kurz vor Pigna links ab und auf der S.P. 69 Richtung Gouta. Die asphaltierte Straße führt 15 km bergauf bis zu einem Pass (Rastplatz). Mit einem geländegängigen Wagen können Sie nach rechts und dann weiter auf der ehemals zu Militärzwecken angelegten Schotterstraße bis Scarassan und zum Muratone-Pass fahren. Sie halten sich dabei immer rechts, nach ca. 5 km beginnt dann dort der Aufstieg zum Monte Lega.

## Nützliche Hinweise:

Sito Internet: [www.memoriadellealpi.net](http://www.memoriadellealpi.net) • [www.provincia.imperia.it](http://www.provincia.imperia.it)  
Provincia di Imperia: Tel. 0183 704337 • [ptc\\_parchi@provincia.imperia.it](mailto:ptc_parchi@provincia.imperia.it)  
Comune di Pigna: Tel. 0184 241016 • [comunepigna@tiscalinet.it](mailto:comunepigna@tiscalinet.it)  
APT Sanremo: Tel. 0184 59059 • [www.rivieradeifiori.org](http://www.rivieradeifiori.org)  
Riviera Trasporti Spa: [info@rivieratrasporti.it](mailto:info@rivieratrasporti.it) • [www.rivieratrasporti.it](http://www.rivieratrasporti.it)  
Ferrovie dello Stato: [www.trenitalia.it](http://www.trenitalia.it)  
Pronto Soccorso: Tel. 118  
Informazioni meteo: [www.meteoliguria.it](http://www.meteoliguria.it)

EIDOS Italia - 0183.29.99.23





## Die Batterie und der Beobachtungsstand am Monte Lega

In der Umgebung von Gouta stellte die immer zum Einsatz bereite 604. Batterie „in der Kaverne“ am Monte Lega die größte und wichtigste Anlage der alpinen Befestigungen dar. Mit ihren vier Kanonen (75/27 Mod. 906) schützte sie die Werke zur Verteidigung der militärischen Stellung und hielt die von Frankreich kommenden Wege und Pfade unter Beschuss. Es gehörten außer den vier Kanonen zwei Kasematten für den Einsatz der Maschinengewehre, Schutzunterstände, logistische Einrichtungen und Munitionslager dazu. Alles war in einer Kaverne mit einem Stollen von vierhundert Meter Länge untergebracht.

Der Beobachtungsstand liegt oberhalb der Batterie schon am Steilhang in Richtung der französischen Seite.

Im Juni 1940 kam es an dieser Stellung zu keiner Kampfhandlung, da sie ausschließlich Abwehrzwecken diente. Nach dem achten September 1943 wurde sie verlassen, dann von Zivilisten und Partisanen geplündert, die Lebensmittel, Material, Waffen und Munition mitnahmen.



Feritoia per cannone da 75/27



Camerata truppa



Osservatorio da Ovest